



*180. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg  
Donnerstag, 25. März 2004, 12.00 Uhr*

**W. A. Mozart**

Sonate G-Dur KV 301

Allegro con spirito  
Allegro

**F. Schubert**

Rondo brillant h-moll (D 895 / op. 70)

Andante  
Allegro

**Gregor Dierck** *Violine*

**Franck-Thomas Link** *Klavier*

\* \* \*

Das Manuskript der G-Dur Sonate belegt, dass Mozart, während er 1778 am ersten Satz dieser Sonate arbeitete, den Plan hatte, eine Sonate zu schreiben, die sowohl auf der Geige als auch auf der Flöte spielbar sein sollte. Diese Entscheidung nahm er aber offensichtlich zurück, als er mit dem zweiten Satz anfang, den dort weist das Manuskript keine entsprechenden Einzeichnungen mehr auf.

Das "Rondo brillant" schrieb Schubert im Alter von 29 Jahren, d. h. zwei Jahre vor seinem frühen Tod. Es ist eines der wenigen Werke Schuberts, in denen die virtuose Spielfreude deutlich im Vordergrund steht. Ganz im Gegensatz zur ätherisch schwebenden C-Dur Fantasie, die ein Jahr später entstand, ist dieses Rondo ein rauschendes Bravourstück.



**Handelskammer  
Hamburg**

**Gregor Dierck** erhielt seinen ersten Violinunterricht im Alter von knapp vier Jahren bei Prof. Michael Goldstein, Hamburg. Preise gewann er u. a. bei „Jugend Musiziert“ in den Bereichen Violine, Streichensembles sowie Klavierbegleitung aufgrund einer vielseitigen Musikausbildung, die auch solistische Auftritte als Knabensopran mit einschließt. Nach Geigenunterricht u. a. bei Prof. Haiberg (Berlin) als Vorstudent und dem Abitur schloss er sein Studium im Jahr 2002 bei Prof. Christiane Edinger an der Musikhochschule Lübeck ab. Orchestererfahrungen erhielt er u. a. im Bundesjugendorchester und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg als Praktikant der 1. Violinen. Seit 1997 ist er Mitglied des Ensemble Resonanz und des Ensemble Modern Orchestra. Seit 2003 belegt er einen Aufbaustudiengang bei Sebastian Hamann an der Musikhochschule Luzern.

**Franck-Thomas Link** studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach Japan und Kanada. Am Schauspielhaus arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerkunstvereins.

*Vorschau, Donnerstag, 1. April:*

*J. Brahms: Sonate Es-Dur op. 120 Nr. 2*

*Empfang für die Sponsoren der 4. Saison der Lunchkonzerte*

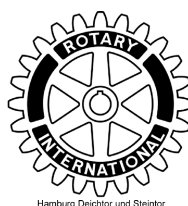
*Jörn Schüßler, Handelskammer Hamburg, Grußwort an die Vertreter der beteiligten Firmen und Institutionen*

*Miriam Götting, Berlin, Viola, und Franck-Thomas Link, Klavier*

*Kunst kostet Geld. Der Eintritt zu unseren Lunchkonzerten ist frei, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Reihe durch unsere Sponsoren. Wir freuen uns über die Spenden unserer Besucher am Ausgang, die unseren Etat entlasten. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto 1280 / 220 557 des Hamburger Kammerkunstvereins bei der Haspa, BLZ 200 505 50, überweisen.*

*Mehr über den Kammerkunstverein und die Reihe finden Sie im Internet unter [www.kammerkunst.de](http://www.kammerkunst.de).*

*Wir danken den Sponsoren der „Lunchkonzerte in der Handelskammer Hamburg“ für die Saison 2003 / 2004:*



STEINWAY & SONS